

Bescheid

I. Spruch

1. Gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 102/2011, wird dem **Verein Dachverband für Kultur- und Medieninitiativen und Jugend** (ZVR-Zahl 162281485 bei der Bezirkshauptmannschaft Dornbirn), Jahngasse 10, 6850 Dornbirn, für den Zeitraum von **Dienstag, 26.06.2012, 00:00 Uhr, bis Freitag, 29.06.2012, 24:00 Uhr**, die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im beiliegenden Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage

- BREGENZ 3 (Gebhardsberg) 92,7 MHz

zur Veranstaltung von Hörfunk im Rahmen von Versuchsabstrahlungen erteilt.

Das beiliegende Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall des Auftretens von Störungen, welche durch die Inbetriebnahme verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Versuchsabstrahlungen nur im Beisein eines Vertreters der Kommunikationsbehörde Austria oder der RTR durchgeführt werden dürfen.

II. Begründung

Mit Schreiben vom 25.05.2011 beantragte der Verein Dachverband für Kultur- und Medieninitiativen und Jugend die Zuordnung der Übertragungskapazität BREGENZ 3 (Gebhardsberg) 98,6 MHz zur Erweiterung seines bisherigen Versorgungsgebietes „Bludenz und Feldkirch“ (KOA 1.670/11-001). Nach Aussage des Amtsgutachters in diesem Verfahren ist die technische Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzeptes nur nach Durchführung von Versuchsabstrahlungen vor Ort endgültig beurteilbar.

Mit Schreiben vom 19.06.2012 beantragt der Verein Dachverband für Kultur- und Medieninitiativen und Jugend nunmehr die Bewilligung von Versuchsabstrahlungen betreffend die beantragte Übertragungskapazität für den Zeitraum vom 26.06. bis 29.06.2012. In deren Rahmen möchte der Antragsteller die tatsächliche Versorgungswirkung sowie das Störpotenzial der beantragten Übertragungskapazitäten vor Ort austesten.

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten Versuchsabstrahlungen technisch realisierbar sind; ein Versuchsbetrieb kann bewilligt werden. In technischer Hinsicht steht einer Bewilligung somit nichts entgegen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass der Versuchsabstrahlung zwingend ein Vertreter der KommAustria bzw. der Rundfunk & Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) beizuziehen ist. Dies entspricht auch dem Vorhaben des Antragstellers.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen auferlegen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde in den Spruchpunkten 2. bis 4. Gebrauch gemacht.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 22. Juni 2012

Kommunikationsbehörde Austria

Dr. Susanne Lackner
(Mitglied)

Zustellverfügung:

1. Verein Dachverband für Kultur- und Medieninitiativen und Jugend, Jahngasse 10, 6850 Dornbirn, zHd. Rainer Roppele, rr.proton@radioproton.at, **amtsigniert per E-Mail**

zur Kenntnis in Kopie:

2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Vorarlberg und Tirol per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.670/12-002

1	Name der Funkstelle	BREGENZ 3																																																																																																																																
2	Standort	Gebhardsberg																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Verein Dachverband für Kultur- und Medieninitiative																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	92,70																																																																																																																																
6	Programmname	Radio Proton																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	009E44 46	47N29 27	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	550																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	6																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	14,6																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>-0,7</td> <td>-0,7</td> <td>-1,4</td> <td>-2,2</td> <td>-2,2</td> <td>-3,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>-3,9</td> <td>-6,1</td> <td>-9,0</td> <td>-11,0</td> <td>-1,4</td> <td>4,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,1</td> <td>11,2</td> <td>13,3</td> <td>15,0</td> <td>16,1</td> <td>16,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,0</td> <td>16,8</td> <td>16,1</td> <td>15,0</td> <td>13,3</td> <td>11,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,1</td> <td>4,2</td> <td>-1,4</td> <td>-11,0</td> <td>-9,0</td> <td>-6,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>-3,9</td> <td>-3,0</td> <td>-2,2</td> <td>-2,2</td> <td>-1,4</td> <td>-0,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	-0,7	-0,7	-1,4	-2,2	-2,2	-3,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	-3,9	-6,1	-9,0	-11,0	-1,4	4,2	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	8,1	11,2	13,3	15,0	16,1	16,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	17,0	16,8	16,1	15,0	13,3	11,2	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	8,1	4,2	-1,4	-11,0	-9,0	-6,1	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	-3,9	-3,0	-2,2	-2,2	-1,4	-0,7	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H	-0,7	-0,7	-1,4	-2,2	-2,2	-3,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H	-3,9	-6,1	-9,0	-11,0	-1,4	4,2																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H	8,1	11,2	13,3	15,0	16,1	16,8																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H	17,0	16,8	16,1	15,0	13,3	11,2																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H	8,1	4,2	-1,4	-11,0	-9,0	-6,1																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H	-3,9	-3,0	-2,2	-2,2	-1,4	-0,7																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	lokal A hex	B hex	50 hex																																																																																																																														
		überregional hex	hex	hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Mutterstation und Frequenz) Datenleitung																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	